

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	10.10.2011

### **Anpassung von KP II Maßnahmen im Dezernat für Jugend, Bildung und Sport**

Im Dezernat für Jugend, Bildung und Sport werden ca. 150 KP II Maßnahmen mit einem Volumen von rd. 35 Mio. € betreut. Der aktuelle Stand der Maßnahmen ergibt sich aus dem Statusbericht, der dem Finanzausschuss ebenfalls als Mitteilung vorliegt.

Aufgrund der engen Fristen werden die Zeitmaßnahmenpläne der Maßnahmen auch bei den freien Trägern mittlerweile laufend überprüft. Bei 15 Maßnahmen freier Träger erfolgt zudem bereits eine begleitende Bauprüfung durch ein externes Ingenieurbüro.

In fünf Fällen ist aufgrund des aktuellen Verfahrensstandes davon auszugehen, dass eine rechtzeitige Fertigstellung der Maßnahmen (bezogen auf den ursprünglich vorgesehenen Förderumfang) nicht mehr sichergestellt werden kann.

In drei Fällen handelt es sich um Maßnahmen freier Träger. Dies führt dazu, dass der betroffene Träger aus förderrechtlichen Gründen rechtzeitig einen selbständigen Abschnitt im Sinne § 5 ZulnVG bilden muss, um überhaupt noch Fördermittel abrufen zu können und ggf. nicht alle Fördermittel ausgeschöpft werden (bzw. auch zur Kompensation eingetretener Kostenerhöhungen genutzt werden). Der Träger hat dann ggf. einen höheren Finanzierungsanteil selber zu tragen. Der genaue Umfang wird derzeit im Einzelnen noch geprüft.  
(s. Anlage 1)

In zwei Fällen handelt es sich um städtische Maßnahmen, bei denen es zu unvorhergesehenen Verzögerungen im Rahmen des Genehmigungs- und Ausschreibungsverfahrens gekommen ist:

Im Falle der Maßnahme 51-36 (Bolzplatz Bocklemünd) kann eine Umsetzung aufgrund umweltrechtlicher Auflagen nicht mehr in 2011 erfolgen. Die Realisierung der Maßnahme ist dringend erforderlich, da es sich um ein stark belastetes soziales Gebiet handelt. Es ist daher vorgesehen, die Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt aus städtischen Mitteln zu realisieren (rd. 200.000 €), sobald das Baugenehmigungsverfahren zu einem positiven Abschluss gebracht werden kann. Die Verwaltung wird im Rahmen des Veränderungsnachweises die notwendigen Investitionsmittel noch zum Hpl 2012 anmelden.

Bei der Maßnahme 51-43 hatte es bereits in der Planungsphase Verzögerungen gegeben. Die Kosten der Maßnahme mussten aufgrund notwendiger Umplanungen mehrfach angepasst werden (aktuelles Kostenvolumen 490.000 €). Um diese Verzögerungen wieder aufzufangen, wurden parallel die Abbrucharbeiten durchgeführt und für die weiteren Gewerke eine GU-Ausschreibung veranlasst. Das Ergebnis dieser Ausschreibung war nicht wirtschaftlich, die Ausschreibung musste aufgehoben werden. Mittlerweile kann nicht mehr sichergestellt werden, dass die Maßnahme rechtzeitig in 2011 beendet werden kann. Daher muss davon ausgegangen werden, dass hier auch die Fördermittel nicht vollständig abgeschöpft werden können. Die Unterrichtseinheiten werden aber dringend benötigt, so dass eine kurzfristige Realisierung der Maßnahme dringend erforderlich ist. Die Verwaltung wird im

Rahmen des Veränderungsnachweises die notwendigen Restmittel noch zum Hpl 2012 anmelden.

Die Mittel, die aufgrund der geringeren Mittelabflüsse nicht mehr benötigt werden, stehen bei anderen städtischen KP II-Maßnahmen zur Kompensation von Kostenerhöhungen zur Verfügung.

In einigen Fällen sind zudem noch Anpassungen von Maßnahmenbeschreibungen erforderlich.

Die Gesamtübersicht der Anpassungen ergibt sich aus Anlage 1

**Gez. Dr. Klein**